

Protokoll zur Vollversammlung
am 17.11.2022

im Feuerwehrhaus der Stadt Laufen

Teilnahme möglich auch online über das Videotool TEAMS.

Teilnehmende Delegierte nach § 30 Abs 2:

Verband	Delegierte	Anwesende	Teilnehmende
Malteser-Jugend	1	1	Josef Hinterschnaiter
THW-Jugend	2	2	Martin Unterrainer, Katharina Mahr
DLRG-Jugend Bayern	1	1	Felix Uxa
Jugendorganisation BUND	1	1	Silvia Wellenhofer
DJO Deutsche Jugend in Europa	1		
Bläserjugend im Musikbund Ober- und Niederbayern	2	1	David Knapp (online)
Bayerische Sportjugend im BLSV	4	4	Karl Schindler, Alois Lechner Katharina Brüderl, Michael Populorum (online)
Kath. Landjugendbewegung Kolpingjugend	4	4	Tanja Ammersdörfer (online) Ricarda Elsholz, Felix Gasser, Katharina Öttl
Evangelische Jugend in Bayern	4	4	Hannah Rochart, Jana Fischer, Daria Schaier, Bernd Rohrbach
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.	3	2	Max Danzl, Elisabeth Hogger
Jugend des Deutschen Alpenvereins, Landesverband Bayern	3	3	Christian Reichelt, Quirin Kirchleitner, Vivian Glöckner (online)
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	3	1	Markus Rauch
Bayerisches Jugendrotkreuz	3	2	Christine Lamminger Ursula Auer
Bayerische Schützenjugend	3	1	Veronika Rückerl (online)
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG, BdP	3	3	Andreas Huber, Sebastian Gadenz, Johann Feil
Doyobe e.V.	1	1	Elisabeth Neumeier (online)
Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen	2	1	Maximilian Wiesbacher
Naturschutzjugend im LBV	1	1	Veronika Heel (online)
Landesjugendwerk Bundes Frei- kirchlicher Pfingstgemeinden BFP	1		
Delegierte	43	33	davon 7 online Teilnehmende

Mitglieder nach § 30 Abs 3:

KJR-Geschäftsführer Rudi Hiebl, Rechnungsprüfer:in Sylvia Scheifler und Bernd Rohrbach

Mitglieder nach § 30 Abs 4:

Kreisjugendpflegerin Tanja Kosmaier

Weitere Teilnehmer:innen und Gäste

Bernhard Kern (Landrat) bis ca. 20 Uhr, Klemens Mayer (Jugendamt LRA BGL)

Entschuldigt ist Mathias Kunz als Jugendamtsleiter.

Beginn: 19.10 Uhr

Sitzungsleitung: Johann Feil, 1. Vorsitzender

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle der Vollversammlungen vom 18.11.2021 und 28.04.2022
4. Aktuelle Berichte aus den Bereichen
5. Haushalt und Finanzen
 - a. Jahresrechnung 2021
 - b. Revisionsbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
 - c. Nachtragshaushalt 2022
 - d. Jahresplanung 2023
 - e. Haushaltsplan 2023
6. Jugendtag 2023
7. Anträge
8. Sonstiges

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Johann Feil eröffnet die Vollversammlung und begrüßt die anwesenden und die online teilnehmenden Delegierten der Vereine, Verbände und Jugendgruppen sowie die weiteren Gäste insbesondere Landrat Bernhard Kern und die Vertreter des Jugendamts Klemens Mayer und Tanja Kosmaier.

In seinem Grußwort dankt Landrat Bernhard Kern für die Arbeit des Kreisjugendrings. Er berichtet positiv vom stattgefundenen Jugendkongress. Sein Dank gilt auch den Mitarbeiter:innen des Jugendamts Tanja Kosmaier und Klemens Mayer und den Jugendreferenten der Gemeinden für ihre Arbeit. Für den geplanten Jugendtag 2023 übernimmt er gerne die Schirmherrschaft und sagt die Unterstützung durch das Landratsamt zu. Zum Abschluss seines Grußwortes dankt er den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit.

Auch Johann Feil bedankt sich seitens des Kreisjugendrings für die gute Zusammenarbeit. Er betont, dass sich der Kreisjugendring auch als politisches Sprachrohr der verbandlichen Jugendarbeit sieht und gern für die Vereine unterstützend da ist und als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Vollversammlung fristgerecht erging und Beschlussfähigkeit der Vollversammlung vorliegt. Von 43 Delegierten nehmen 33 Delegierte an der Versammlung teil, wobei 26 Delegierte anwesend sind und 7 Delegierte online teilnehmen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es wurden zur Einreichungsfrist drei Anträge eingereicht. Auf Rückfrage von Johann Feil gibt es keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung und keine Initiativanträge.

Beschluss:

Die Vollversammlung stimmt der **Tagesordnung** gemäß der versandten Vorlage zu.

Ergebnis: 33 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

3. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 18.11.2021 und 28.04.2022

Auf Rückfrage ergeben sich keine Fragen oder Änderungswünsche zu den Protokollen vom 18.11.2021 und 28.04.2022.

Beschluss:

Das Protokoll der Vollversammlung vom 18.11.2021 wird gemäß der Vorlage genehmigt.

Ergebnis: 33 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Beschluss:

Das Protokoll der Vollversammlung vom 28.04.2022 wird gemäß der Vorlage genehmigt.

Ergebnis: 33 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

4. Aktuelle Berichte aus den Bereichen

Ricarda Elsholz stellt das Verleihangebot der „Sansibar“ (alkoholfreie Cocktailbar mit Ausstattung) vor, auch ein Shakerkurs kann beim KJR angefragt werden.

Hannah Rochert gibt einen Überblick über die Fördermöglichkeiten und die Bearbeitungsabwicklung der Zuschussanträge. Bislang wurden in diesem Jahr 78 Anträge eingereicht mit einer erwartenden Zuschussmittelhöhe von ca. 27.000 €. Sie weist die Vereine darauf hin, dass das jeweils gültige Antragsformular auf der KJR-Homepage zum Download bereitsteht.

Die Fördergelder aus der Aktivierungskampagne sind in vollem Maße zugesagt bzw. schon ausgezahlt. Die im Nachgang beantragten und zugesagten zusätzlichen Fördergelder über 5.000 € sind ebenfalls bereits für Maßnahmen verfügt.

Katharina Brüderl berichtet kurz von den diesjährigen Jugendleiterschulungen und Ferienfreizeiten. Bei den Freizeiten 2022 wurden ca. 200 Kinder betreut und waren 35 Betreuer:innen ehrenamtlich tätig. Highlight war das Jubiläums-Zeltlager „50 Jahre Hafnersee“, das nach dem Sommerzeltlager stattfand. Dazu trafen sich am Hafnersee viele aktuelle und frühere Betreuer:innen und KJR-Freunde zum Feiern.

Der 1. Vorsitzende Feil bedankt sich für die geleistete Arbeit bei der Vorstandschaft und den Mitarbeiter:innen.

5. Haushalt und Finanzen

a. Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 wurde bereits in der Vollversammlung am 28.04.2022 vorgestellt. Rudi Hiebl erläutert nochmals die wichtigen Positionen der außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben. Der Haushaltsausgleich erfolgt mit einer Betriebsmittel-Rücklagenzuführung über 1.800,93 €, eine Zeltplatz-Rücklagenentnahme über 8.319,94 € und einer zweckgebundenen Rücklagenzuführung für den Verleihbus über 154,00 €. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 387.297,18 €. Der Rücklagenhöhe ergibt sich mit 14.635,72 €.

b. Revisionsbericht mit Entlastung der Vorstandschaft

Der Rechnungsprüfer Bernd Rohrbach stellt den Rechnungsprüfungsbericht vor. Das Ergebnis ist ausgeglichen und die Rücklagen, Verwahrungen und das Sachvermögen nachgewiesen. Die Prüfung durch Bernd Rohrbach und Sylvia Scheifler erfolgte am 15.03.2022 und der Bericht liegt vor. Bernd Rohrbach schlägt der Vollversammlung vor, die Jahresrechnung 2021 festzustellen.

Beschluss:

Die Vollversammlung beschließt, dem Bericht der Revisoren zu folgen und die Jahresrechnung 2021 entsprechend der Vorlage zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Ergebnis: 31 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen

c. Nachtragshaushalt 2022

Aufgrund einiger Projekte, die im Herbst 2022 genehmigt wurden, wird von der Vorstandschaft ein 2. Nachtragshaushalt 2022 über 36.500 € vorgeschlagen. Rudi Hiebl stellt die Projekte „PressPlay“ (kultur- und medienpädagogisches Projekt mit Zusammenarbeit mit Doyobe e.V.), „Kinderkino“ (Kinderkino ergänzend mit medienpädagogischen Angeboten) und „SBJA Starke Sache“ (Projekte mit Schulen) vor. Aufgrund der Übernahme des Spieletreff-Angebots „Aquarium“ ergeben sich Veränderungen im Stellenplan der OJA-Freilassing.

Beschluss:

Die Vollversammlung genehmigt den 2. Nachtragshaushalt 2022. Die Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich um 36.500 € und belaufen sich nun bei Einnahmen und Ausgaben auf 664.000 €.

Ergebnis: 33 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

d. Jahresplanung 2023

Maximilian Wiesbacher stellt die Jahresplanungen 2023 vor. Eine Übersicht liegt den Versammlungsunterlagen bei.

Beschluss:

Die Vollversammlung genehmigt die Jahresplanung 2023.

Ergebnis: 33 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

e. Haushaltsplan 2023

Der Haushaltsplan 2023 mit Einzelplänen, Erläuterungen, Stellenplan und Deckungskreisen wird von Rudi Hiebl vorgestellt. Die geplanten Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 743.700 €, der Rücklagenstand ist 14.636 €, es sind keine Schulden vorhanden.

Es wird vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Zustimmung durch den Kreistag eine Erhöhung der monatlichen Entschädigungen für den 1. Vorsitzenden auf 150 € und für die Stellvertretung auf 75 € beantragt.

Beschluss:

Die Vollversammlung genehmigt den Haushaltsplan 2023. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 743.700 Euro.

Ergebnis: _33_ ja / _0_ nein / _0_ Enthaltungen

6. Jugendtag 2023

Ricarda Elsholz gibt einen Überblick über den geplanten landkreisweiten Jugendtag am 01.07.2023. An diesem Tag können sich – wie beim 1. Jugendtag 2019 – die Vereine vor Ort vorstellen und ihr Jugendangebot bewerben. Als Abschlussevent steht wieder Rock am Rathaus in Berchtesgaden auf dem Programm.

Als Schirmherr fungiert Landrat Bernhard Kern.

Ein Infoschreiben mit Rückmeldeformular geht an die Delegierten zeitnah raus. Am 17.01.23 ist ein Info- und Vernetzungstreffen im Haus der Kultur in Ainring geplant. Auf der Homepage jugendtag-bgl.de sind alle Informationen ersichtlich.

Ricarda Elsholz lädt alle Vereine und Jugendverbände ein, sich rege und vielseitig am Jugendtag zu beteiligen.

Delegierter Volkhard Geiger schlägt vor, die Möglichkeit anzubieten, dass sich Vereine mit einem kurzen Werbeclip auf der Homepage vorstellen können, falls eine Aktion vor Ort am Jugendtag nicht stattfinden kann.

Klemens Mayer berichtet von den Planungen zum Landkreis-Kindertag, der 2023 wieder zentral in Bad Reichenhall stattfinden soll. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Familie und Kinder bis 12 Jahre. Ein Termin wird hierzu noch gesucht.

7. Anträge

Johann Feil informiert, dass zur Vollversammlung drei Anträge vorliegen. Diese sind fristgerecht eingegangen. Die drei Anträge beziehen sich auf die Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit. Die Richtlinien können von der Vollversammlung nicht geändert werden, aber ein Beschluss und ein Auftrag an den Vorstand aus der Vollversammlung, der von den Jugendverbänden mehrheitlich getragen wird, ist ein deutliches und satzungsrelevantes Vorgehen.

Antrag 1:

Der Antragssteller DPSG beantragt eine Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Berchtesgadener Land hinsichtlich Abschnitt B) 6 Förderung von Sachaufwendungen.

Der Antrag wird von Johann Feil verlesen und ist den Versammlungsunterlagen sowie als Anhang dem Protokoll beigelegt. Da keine Diskussion zustande kommt, wird über den vorliegenden Antrag Nr. 1 abgestimmt.

Beschluss:

Die Vollversammlung beauftragt den Vorstand, mit dem Landratsamt über die Änderung der Richtlinien wie folgt zu verhandeln:

Im Abschnitt B) 6. soll Satz 1 „Eine Zuschussgewährung kann hierbei je Verein nur alle 5 Jahre jeweils einmalig erfolgen.“ gestrichen werden.

Ergebnis: _33_ ja / _0_ nein / _0_ Enthaltungen

Antrag 2:

Der Antragssteller DPSG beantragt eine Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Berchtesgadener Land hinsichtlich Abschnitt A) 8. Entscheidungsträger.

Der Antrag wird von Johann Feil verlesen und ist den Versammlungsunterlagen sowie als Anhang dem Protokoll beigelegt. Der Antrag beinhaltet zwei Beschlussvorschläge. Nach einer Diskussion der Delegierten zieht die DPSG als Antragsteller, vertreten durch Sebastian Gadenz die Variante 2 des Antrags vor Beschlussfassung zurück.

Die Variante 1 des Antrags wird der Vollversammlung als Beschlussvorschlag zur Abstimmung vorgelegt.

Beschluss:

Die Vollversammlung beauftragt den Vorstand, mit dem Landratsamt über die Änderung der Richtlinien wie folgt zu verhandeln:

Über die Anträge entscheidet die Vollversammlung des Kreisjugendrings nach Unterbreitung einer Entscheidungsvorlage durch den Kreisjugendring Berchtesgadener Land. Über Anträge, die die Zuschusssumme von 1.500 € unterschreiten, entscheidet der Vorstand des Kreisjugendrings Berchtesgadener Land.

Ergebnis: _32_ ja / _1_ nein / _0_ Enthaltungen

Antrag 3:

Der Antrag betrifft die Erhöhung des bislang geltenden Stundensatzes für Zuschüsse.

Antragsteller ist die DPSG.

Der Antrag wird von Johann Feil verlesen und ist den Versammlungsunterlagen sowie als Anhang dem Protokoll beigelegt.

Nach mehreren Wortmeldungen zum Antrag schlägt Maximilian Wiesbacher eine Erhöhung des Stundensatzes um 0,15 € auf 0,40 € je Stunde vor, der Antrag sieht eine Erhöhung von 0,10 € auf 0,35 € vor. Als Antragsteller ändert Sebastian Gadenz von der DPSG seinen Antrag wie folgt ab: Der aktuell geltende Stundensatz von 0,25 € soll eine Erhöhung um 0,15 € auf 0,40 € je Stunde erhalten. Der geänderte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung vorgelesen.

Beschluss:

Die Vollversammlung beauftragt den Vorstand, mit dem Landratsamt über die Änderung der Richtlinien wie folgt zu verhandeln:

Der aktuell geltende Stundensatz von 0,25 € je Stunde soll eine Erhöhung um 0,15 € auf 0,40 € je Stunde erhalten. Die Erhöhung kann im Rahmen der bisher geltenden Haushaltsansätze umgesetzt werden.

Ergebnis: _33_ ja / _0_ nein / _0_ Enthaltungen

8. Sonstiges

Zur Verabschiedung in den Ruhestand von Zeltplatzmitarbeiterin Marion Zeisler spricht Johann Feil seinen Dank für ihre gute Arbeit und ihr besonderes Engagement bei ihrer Tätigkeit am Jugendgruppenzeltplatz am Abtsdorfer See aus. Nach 13 Jahren beim KJR geht sie ab 2023 in Ruhestand und erhält als Dank ein Präsent mit den besten Wünschen für die Zukunft von den Vorsitzenden überreicht.

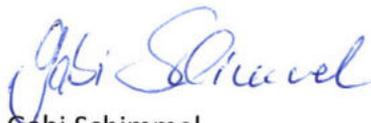
Johann Feil bedankt sich bei der Feuerwehr Laufen für die Bereitstellung der Räume für die Versammlung. Im Anschluss bietet Herber Kitzberger von der Feuerwehr Laufen noch eine Führung durch das Feuerwehrhaus an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, verabschiedet Johann Feil die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und beschließt die Versammlung mit der Einladung zur anschließenden Brotzeit um 21.50 Uhr.

Für das Protokoll:



Johann Feil
1. Vorsitzender



Gabi Schimmel
Protokollführerin